

DM BOB & JEM FINER

DEUTSCHMARK BOB TOOKE lebt in Hamburg und hat sich mit **JEM FINER** (Gründungsmitglied der **POGUES**) zusammengetan. Diese beiden skurrilen Typen spielen sicher keinen langweiligen Country, sondern einen herrlichen Mix aus Bluegrass, Blues, Cajun und Tex-Mex. Vielleicht ein wenig im typischen New Orleans-Sound, allerdings schräg, krachig und frei aus der Garage in der auch mal gerne Polka getanzt wird. Texte, die nicht unbedingt im Staate Texas beliebt sind - teils deftig und locker...

Fragt man **DM Bob** und **Jem Finer** (der sich bis vor kurzem noch „Country Jem“ nannte) nach ihren größten Kunststücken, bekommt man niedliche kleine Anekdoten zu hören, etwa wie Bob als Kind, um die allgemein vorherrschende Alien-Hysterie in seiner Heimatstadt Raceland, 50 Kilometer südwestlich von New Orleans, zu schüren, fingierte Ufolandeplätze in die Zuckerrohrplantagen rund um den Ort mähte, – natürlich fiel nie jemand darauf rein – , oder wie er dann, viel später, als Englischlehrer in Hamburg die Klitschko-Brüder Vitali und Vladimir linguistisch auf ihre Titelkämpfe in den USA vorbereitete. Dem Umstand, dass die Crypt-Records-Veröffentlichungen seiner Band **DM Bob and the Deficits** die größte aller Radio-Legenden, den **BBC-Radio1-Reporter John Peel** dazu veranlassten, Bob nicht nur in seinem Film „**On The Road With John Peel**“ zu bedenken, sondern ihm darüber hinaus noch kurz vor seinem Tod gleich zwei BBC-Peel-Sessions zu widmen, schenkt Bob hingegen kaum Erwähnung.

Jem Finer, der hagere Mann aus der Töpferstadt Stoke in den North West Midlands Englands, aus der auch **Robbie Williams** und **Slash** stammen, fabuliert gerne darüber, wie er sich mit einem gewissen **Shane MacGowan** solange in Covent Garden als Straßenmusiker verdingte, bis die Cops die beiden schließlich aus dem Stadtteil verbannten. Kein Wort darüber, dass er mit eben diesem Shane MacGowan nur wenige Monate später die **Folk-Punk-Band THE POGUES** gründete, kein Wort von dem bald folgenden Weltruhm und den zahlreichen gemeinsamen **Auftritten mit U2, oder The Clash**. Auf die Frage, was er mit den Pogues denn sonst so getrieben habe, antwortet Jem lapidar: „Lot's of bloody records.“ Understatement?! Nein. All das beschreibt das Selbstverständnis zweier kauziger Vagabunden und Globetrotter mittleren Alters, die sich längst nichts mehr zu beweisen haben. Bob arbeitet mittlerweile fest als Englisch-Lehrer in seiner Wahlheimat Hamburg, stellt seine Gemälde aus, tourt mit den „Watzloves“, der Band seiner Lebensgefährtin Silky Watzlove, quer durch Europa, oder produziert in seinem kleinen Studio die Alben befreundeter Künstler. Hin und wieder besucht er seine alte Heimat Louisiana, wo er gerne einige musikalische Gastspiele in den Klubs rund um New Orleans gibt.

Jem Finer arbeitet als „**Artist in Residence**“ am astrophysischen Institut in Oxford, fotografiert und dreht Filme. Vor einigen Jahren komponierte er die Musik für den „Longplayer“. Die am 01.01.2000 gestartete Musik-Sequenz wird vermittels eines Computerprogramms bis zum 31.12.2999 unaufhörlich spielen, ohne sich ein einziges mal wiederholt zu haben. Die entsprechenden Rechner stehen in einem Leuchtturm gegenüber dem Millennium-Dom in London, im Planetarium der Bibliothek von Alexandria in Ägypten und im Kraftwerk von Brisbane bei Nottingham, England. Zu hören ist der Longplayer auch als Livestream im Internet: <http://longplayer.org>.

Und wie es endlich dazu kam, dass Bob und Jem zusammen fanden, beschreiben die Künstler so:

JEM: „Bob just walked into my house one christmas and since then sometimes leaves to go to Hamburg for a few days. His ticket into my house was a DM Bob and the Deficits CD. Brilliant! Bob is one of the few people I have total tolerance for, a wonderful human.“

BOB: „I had offers to go do some gigs in the UK. I was doing my onemanband thing so I just asked Jem if he'd be willing to do some twomanband stuff and we did and thats how DM Bob & Country Jem came about. Of course cruising around England in Jem's Lamborgeenie tour bus was a blast. I just hate it when Jem starts setting his banjo on fire and stuff on stage - he s always stealing the show!“



Unter dem Namen **DM Bob & Country Jem** wurde 2005 das Album „**Bum Steer**“ (Hazelwood) veröffentlicht.

Im November 2008 veröffentlichen DM Bob & Jem Finer ihr bereits zweites Album mit dem Titel „Piraña“ HAZELWOOD / Cargo. Eine wilde Mixtur aus Cajun und Bluegrass, Cumbia und Tex-Mex die den Punk in die Sümpfe Louisianas treibt. Mit Geschichten über die „Mini Bar“ in Hotels, fliegenden Untertassen („little Red Saucer“) oder dem Liebhaber der nur seinem „Heating Charge“ (um den Energieverbrauch an der Heizung abzulesen) vertraut.



www.hazelwood.de



TourInfo / Booking:



Selloweg 29 a, D-26384 Wilhelmshaven

Phone: +49-(0)4421-996573 FAX +49-(0)1803-5518-996 57

office@truemerpromotion.de www.truemerpromotion.de

DM BOB & JEM FINER

Hiding behind the synonym "DM BOB & JEM FINER" is the Louisiana native, Garage-master (and English teacher of the KLITSCHKO-BROTHERS!) BOB TOOKE and Londoner JEM FINER (also known as „Country Jem“), co-founder of the folk-punk legends: THE POGUES.

In October 2004, shortly before the untimely death of BBC 1 Radio legend JOHN PEEL, Bob and Jem did one of the last of the world famous PEEL SESSIONS. This was Bob's second session and he also appeared in the BBC film "On the Road with John Peel" gaining a bit of immortality along the way. But nearer to immortal is Jem Finer with his "LONGPLAYER" project. As "Artist in Residence" in the astrophysics department at The University of London Jem created his millennium piece - a musical composition to last 1000 years without repeating itself. Longplayer is physically running in a lighthouse overlooking the Millennium Dome in London, in the planetarium of the Alexandria Library in Egypt, and in a power plant in Brisbane near Nottingham England.

Let's see what they have to tell us about how did they meet...:

JEM: „Bob just walked into my house one Christmas and since then sometimes leaves to go to Hamburg for a few days. His ticket into my house was a DM Bob and the Deficits CD. Brilliant! Bob is one of the few people I have total tolerance for, a wonderful human.“

BOB: „I had offers to go to do some gigs in the UK. I was doing my onemanband thing so I just asked Jem if he'd be willing to do some twomanband stuff and we did and that's how DM Bob & Country Jem came about. Of course cruising around England in Jem's Lamborgenie tour bus was a blast. I just hate it when Jem starts setting his banjo on fire and stuff on stage - he's always stealing the show!“

New Album „Piraña“ (Hazelwood / Indigo) !



After releasing the debut album „Bum Steer“ in 2005, their new album „Piraña“ will be out in November 2008 on HAZELWOOD / Indigo.

„Piraña“ is a wild mixture of Cajun, Bluegrass, Cumbia and Tex-Mex. Yes, they drag the punk into the Louisiana swamps. Stories about the „Mini Bar“ in hotel rooms, flying saucers („little Red Saucer“) or a guy who trusts a „Heating Charge“ more than his girl...

Other Albums: DM Bob & Country Jem – „bum steer“ (Hazelwood)



www.hazelwood.de



TourInfo / Booking:



booking + promotion

Selloweg 29 a, D-26384 Wilhelmshaven

Phone: +49-(0)4421-996573 FAX +49-(0)1803-5518-996 57

office@truemmerpromotion.de www.truemmerpromotion.de